

Joh. Abr. P. Schulz (1747-1800) „Der Mond ist aufgegangen“

Der Mond ist aufgegangen, die goldnen Sternlein prangen  
am Himmel hell und klar; der Wald steht schwarz und schweiget,  
und aus den Wiesen steigt der weiße Nebel wunderbar.

Wie ist die Welt so stille und in der Dämmerung Hülle  
so traulich und so hold, als eine stille Kammer,  
wo ihr des Tages Jammer verschlafen und vergessen sollt!

So legt euch denn ihr Brüder in Gottes Namen nieder;  
kalt ist der Abendhauch. Verschon uns Gott mit Strafen  
und laß uns ruhig schlafen und unsern kranken Nachbarn auch  
Matthias Claudius.

Mitwirkende: Der Kreuz - Chor;  
Orgel: Kreuzorgel Herbert Collum; Leitung: Prof. Rud. Mauersberge

Nächste Kreuzchorvesper Sonnabend, den 8. Juli 1944, 18 Uhr.

Die h-moll Messe muß wegen Verhinderung der Dresdner Philharmonie  
auf den 25. August verschoben werden.